

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach § 14 Abs. 10 WTG nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Einrichtung der Eingliederungshilfe mit umfassendem Leistungsangebot (EULA)
Name	Außenwohngruppen Meschenich (Diakonie Michaelshoven - Die Sozialen Hilfen)
Anschrift	Am Magerhof 5, 13 und 17, 50997 Köln
Telefonnummer	(0221) 9956 - 4408
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	Mail: awg-mescheinich@diakonie-michaelshoven.de Homepage: www.diakonie-michales-hoven.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Stationäre Wohneinrichtung der Eingliederungshilfe für Erwachsene mit geistiger Behinderung und chronischen psychischen Erkrankungen (LT 15,16 und 23)
Kapazität	12 Wohnplätze (4 pro Haus)
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	21.07.2021

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behoben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	☐	☐	☒	☐	☐	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	☐	☐	☒	☐	☐	-
3. Gemeinschaftsräume	☐	☐	☒	☐	☐	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	☐	☐	☒	☐	☐	-
5. Notrufanlagen	☒	☐	☐	☐	☐	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	☐	☐	☒	☐	☐	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	☐	☐	☒	☐	☐	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	☐	☐	☒	☐	☐	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	☐	☐	☒	☐	☐	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	☐	☐	☒	☐	☐	-
12. Beschwerde- management	☐	☐	☐	☒	☐	21.07.2021

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	☐	☐	☒	☐	☐	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	☐	☐	☒	☐	☐	-
15. Ausreichende Personalausstattung	☐	☐	☒	☐	☐	-
16. Fachkraftquote	☐	☐	☒	☐	☐	-
17. Fort- und Weiterbildung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	☐	☐	☒	☐	☐	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	☐	☐	☒	☐	☐	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	☐	☐	☒	☐	☐	
21. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-
22. Hygieneanforderungen	☐	☐	☒	☐	☐	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	☒	☐	☐	☐	☐	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	☐	☒	☐	☐	☐	-
25. Konzept zur Vermeidung	☐	☒	☐	☐	☐	-
26. Dokumentation	☐	☒	☐	☐	☐	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	☐	☐	☒	☐	☐	-
28. Dokumentation	☒	☐	☐	☐	☐	-

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Die drei Außenwohngruppen der Frauenwohngemeinschaft Berrenrather Straße (Haupthaus) mit zusammen 12 Wohnplätzen (drei Wohnhäuser mit jeweils 4 Wohnplätzen) befinden sich im Kölner Stadtteil Meschenich, einem Viertel mit gemischter Wohnbebauung..

Die vorhandene Infrastruktur ist dorfähnlich strukturiert, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten sowie Ärzte etc. sind im Ort etabliert. Eine unmittelbare Anbindung an den ÖPNV (KVB-Buslinie 132) - und damit in die Kölner City - ist fußläufig erreichbar.

Die Raumaufteilung der 3 Wohngruppen ist identisch, mit Gemeinschaftsküche / Wohnzimmer sowie den Austritt zum Gartenbereich im EG. Auf der 1. und 2. Etage befinden sich jeweils die Bewohnerzimmer und Bäder. In Haus Nr. 5 + 17 befindet sich zudem im 1. OG ein Mitarbeiterbüro, in Haus 13 an gleicher Stelle ein Mehrzweckraum.

Die Gebäude genießen Bestandsschutz nach den Regelungen des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG), so dass die Mindestzimmergröße von 14 qm und die Tandembadlösung (2 Bewohnerinnen teilen sich ein Bad) in jeweils einem Fall nicht eingefordert werden kann (Haus Nr. 13). Die Zimmer der Bewohnerinnen sind individuell und ansprechend gestaltet, Barrierefreiheit ist in allen 3 Häusern nicht gegeben. Es wird das Selbstversorgerprinzip und das Bezugsbetreuermodell praktiziert.

Zum Zeitpunkt der Prüfung machte die Einrichtung einen altersentsprechend gepflegten Eindruck, anstehende Renovierungsbedarfe werden erkannt und zeitnah angegangen, die gesetzlichen Vorgaben zum Thema Corona werden eingehalten.

Auf persönliche Gespräche mit den Bewohnerinnen / dem Beirat wurde aufgrund der noch andauernden Pandemielage ausnahmsweise verzichtet, diese werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.